

Tipps zum sicheren Verpacken von Umzugsgut

1. Aus Sicherheitsgründen sollten die Kartons nie zu voll gepackt werden. Ihr Umzugsteam wird zwar auch mit dem schwersten Brocken fertig, aber ob der Karton solche Strapazen durchsteht, ist nicht immer sicher und ein ausgerissener Karton kann am Umzugstag für einige Aufregung sorgen.
2. Grundsätzlich sollten Kartons so gepackt werden, daß die schwersten Stücke unten liegen, dann die weniger schweren und obenauf die leichten Dinge.
3. Wenn Sie Zerbrechliches eingepackt haben, achten Sie auf eine gute Auspolsterung der Kartons, die auch mal einen Stoß abfängt. Machen Sie den Geräuschtest: Wenn es in Ihrem Karton nach leichtem Schütteln auch nur ganz leise nach rutschendem Packpapier oder gar nach aneinanderklingenden Metall oder Glasflächen klingt, sollten Sie unbedingt ergründen, woher das Geräusch stammt.
4. Überlegen Sie vorher, welche Dinge Sie bis zu Ihrem Umzug noch brauchen und welche nicht. Wenn Sie z.B. im Frühjahr umziehen, können Sommergarderobe und Weihnachtsbaum-Dekoration schon lange vor dem Umzug verpackt werden.



5. Packen Sie nur Dinge in einen gemeinsamen Karton, die sich nicht gegenseitig gefährden. Stecken Sie z.B. empfindliche Porzellanstücke nicht unbedingt zu Ihren gußeisernen Pfannen.
6. Alle Kleinteile wie Gardinen-Röllchen, Spiegelklammern und andere kleine Beschläge, deren Wiederbeschaffung Sie später viel Zeit kosten kann, gehören in kleine Tüten, die man abrißsicher an dem Gegenstand befestigen kann, zu dem Sie gehören.

7. Wenn Sie Ihren Karton fertig gepackt haben und ihn beschriften wollen, dann vermerken Sie außer ein paar Stichworten zum Inhalt auch den zukünftigen Raum, in den dieser Inhalt gehört. Wir stellen ihn dann gleich richtig ab.